



INHALT: Verordnungen – Kundmachung – Lebenshaltungskostenindex

Verordnung

der Landesregierung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Bölsweg“ in der Gemeinde Viktorsberg

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

§ 1

Hinsichtlich der nachstehenden, in GB 92127 Viktorsberg gelegenen Grundstücke wird das Umlegungsverfahren eingeleitet:

In EZ 153:	GST-NRN 145/1 (Teilfläche lt. Plan*);	Josef Welte 1/1
In EZ 170:	GST-NRN 178/1;	Marianne Rauch 1/1
In EZ 190:	GST-NRN 1033 (Teilfläche lt. Plan*);	Gemeinde Viktorsberg 1/1
In EZ 250:	GST-NRN 457/2;	Josef Welte 1/1
In EZ 288:	GST-NRN 457/1, 458, 482, 483;	Fridolin Welte 1/1
In EZ 323:	GST-NRN 465;	Martin Keckeis 1/1
In EZ 357:	GST-NRN 455;	Thomas Welte 1/1
In EZ 396:	GST-NRN 459, 463, 464;	Siegfried Welte 1/5 Erna Sonderegger geb. Welte 1/5 Rudolf Welte 1/5 Alexander Burger 1/5 Silvia Schwaninger geb. Welte 1/5
In EZ 445:	GST-NRN 178/2;	Matthias Marte 1/1

§ 2

Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Umlegungsbescheides dürfen im Umlegungsgebiet – unbeschadet der nach anderen landesrechtlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligungen – nur mit Genehmigung der Landesregierung durchgeführt werden:

- Teilungen von Grundstücken,
- Einräumung von Bau- und Wegerechten,
- Bauführungen, es sei denn, dass eine Baubewilligung vorliegt, die vor Erlassung dieser Verordnung rechtskräftig geworden ist,
- Veränderungen an Grundstücken, die deren bauliche Nutzbarkeit wesentlich beeinträchtigen.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg in Kraft.

Für die Vorarlberger Landesregierung

Der Landesstatthalter
Mag. Karlheinz Rüdisser

* Anlage

Verordnung

der Landesregierung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Sägacker-Walgaustraße“ in der Gemeinde Schlins

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

§ 1

Hinsichtlich der nachstehenden, in GB 92121 Schlins gelegenen Grundstücke wird das Umlegungsverfahren eingeleitet:

In EZ 971:	GST-NR 2836/3;	Bernd Metzler 1/1
In EZ 1301:	GST-NR 2836/2;	Bernd Metzler 1/1
In EZ 1631:	GST-NR 2838;	Gemeinde Schlins 1/1
In EZ 1833:	GST-NR 2837;	Petronella Schallert 1/3 Mag. Oskar Rauch 1/3 Elmar Rauch 1/3

§ 2

Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Umlegungsbescheides dürfen im Umlegungsgebiet – unbeschadet der nach anderen landesrechtlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligungen – nur mit Genehmigung der Landesregierung durchgeführt werden:

- a) Teilungen von Grundstücken,
- b) Einräumung von Bau- und Wegerechten,
- c) Bauführungen, es sei denn, dass eine Baubewilligung vorliegt, die vor Erlassung dieser Verordnung rechtskräftig geworden ist,
- d) Veränderungen an Grundstücken, die deren bauliche Nutzbarkeit wesentlich beeinträchtigen.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg in Kraft.

Für die Vorarlberger Landesregierung

Der Landesstatthalter

Mag. Karlheinz Rüdisser

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Steinwildabschussplan in der Wildregion 1.1 (Großes Walsertal) für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Steinwildabschussplan in der Wildregion 1.1 (Großes Walsertal) für das Jagdjahr 2019/2020 wie folgt verordnet:

§ 1

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Braunarl – Rote Wand“ durchgeführt werden:
 - a) Zwei Steinböcke der Klasse I als Springerböcke in den Jagdgebieten EJ Laguz, EJ Klesenza, EJ Diesnerberg und EJ Oberalpschella. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
 - b) Ein Steinbock der unteren Jugendklasse als Springerbock in den Jagdgebieten EJ Laguz, EJ Klesenza, EJ Diesnerberg

- und EJ Oberalpschella.
- c) Ein Steinbock der unteren Jugendklasse als Springerbock in den Jagdgebieten EJ Schadona, EJ Äußere Ischkarnei, EJ Oberüberluth, EJ Unterüberluth, EJ Grün, EJ Rotenbrunnen, EJ Gaden-Madona, EJ Vorderkriegböden, EJ Hinterkriegböden, EJ Unteralpschella, GJ Sonntag I und GJ Sonntag II.
 - d) Drei Steingeißen der Klasse I als Springergeißen in den Jagdgebieten EJ Laguz, EJ Klesenza, EJ Diesnerberg und EJ Oberalpschella. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
 - e) Eine Steingeiß der Klasse I als Springergeiß in den Jagdgebieten EJ Schadona, EJ Äußere Ischkarnei, EJ Oberüberluth, EJ Unterüberluth, EJ Grün, EJ Rotenbrunnen, EJ Gaden-Madona, EJ Vorderkriegböden, EJ Hinterkriegböden, EJ Unteralpschella, GJ Sonntag I und GJ Sonntag II.
 - f) Eine Steingeiß der Klasse III als Springergeiß in den Jagdgebieten EJ Laguz, EJ Klesenza, EJ Diesnerberg und EJ Oberalpschella.
- (2) Jeder getätigte Steinwildabschuss, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse jagdgebiets- und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

Verordnung
der Bezirkshauptmannschaft Bludenz
über den Steinwildabschussplan in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal)
für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Steinwildabschussplan in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) für das Jagdjahr 2019/2020 wie folgt verordnet:

§ 1

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Verwall-Silbortal“ durchgeführt werden:
 - a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) gelegenen Jagdgebieten EJ Gafluna, EJ Platina, EJ Vorderkapell, EJ Oberdürrwald, EJ Faneskla, EJ Fresch und EJ Alpgues-Rona, in den in der Wildregion 3.1 (Garnera-Vermunt-Valschavieltal) gelegenen Jagdgebieten GJ Gaschurn III - Partenen und EJ Valschaviel sowie in den in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) gelegenen Jagdgebieten EJ Netza, EJ Montiel und EJ Zamang.
 - b) Zwei nicht führende Steingeißen als Springergeißen in den in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) gelegenen Jagdgebieten EJ Gafluna, EJ Platina, EJ Vorderkapell, EJ Oberdürrwald, EJ Faneskla, EJ Fresch und EJ Alpgues-Rona, in dem in der Wildregion 3.1 (Garnera-Vermunt-Valschavieltal) gelegenen Jagdgebiet GJ Gaschurn III - Partenen sowie in den in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) gelegenen Jagdgebieten EJ Montiel und EJ Zamang. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
- (2) Jeder getätigte Steinwildabschuss, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse jagdgebiets- und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

Verordnung
der Bezirkshauptmannschaft Bludenz
über den Steinwildabschussplan in der Wildregion 2.2 (Klostertal)
für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Steinwildabschussplan in der Wildregion 2.2 (Klostertal) für das Jagdjahr 2019/2020 wie folgt verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt und müssen durchgeführt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Arlberg-Valuga/Almajur“ durchgeführt werden:
 - a) Zwei Steinböcke der Klasse I als Springerböcke in den in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebieten EJ Stubiger Alpe und EJ Rauz sowie in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Monzabon, EJ Wöster und EJ Zürs. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
 - b) Zwei Steinböcke der unteren Jugendklasse als Springerböcke in den in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebieten EJ Stubiger Alpe und EJ Rauz sowie in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Pazüel-Tritt, EJ Monzabon, EJ Wöster und EJ Zürs. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
 - c) Jeweils (pro Revier) eine Steingeiß der Klasse I in den in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebieten EJ Stubiger Alpe und EJ Rauz sowie in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Pazüel-Tritt, EJ Monzabon, EJ Wöster und EJ Zürs.
 - d) Zwei Steingeißen der Klasse III als Springergeißen in den in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebieten EJ Stubiger Alpe und EJ Rauz sowie in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Pazüel-Tritt, EJ Monzabon, EJ Wöster und EJ Zürs. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Klostertal“ durchgeführt werden:
 - a) Die Höchstabschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.
 - b) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den Jagdgebieten GJ Dalaas I und GJ Dalaas III.
 - c) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den Jagdgebieten EJ Mähren-Tschingel und EJ Schafberg.
 - d) 8 Steinkitze als Springerkitze in den in der Anlage genannten Jagdgebieten.
- (3) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Braunarl-Rote Wand“ durchgeführt werden:
 - a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Zuger Älpele, EJ Zuger Alpe, EJ Götzner Alpe, EJ Berger Alpe, EJ Tannläger, EJ Unterauenfeld und GJ Lech I sowie in dem in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebiet EJ Formarin-Radona.
 - b) Ein Steinbock der unteren Jugendklasse als Springerbock in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Zuger Älpele, EJ Zuger Alpe, EJ Götzner Alpe, EJ Berger Alpe, EJ Tannläger, EJ Unterauenfeld und GJ Lech I sowie in dem in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebiet EJ Formarin-Radona.
 - c) Drei Steingeißen der Klasse I als Springergeißen in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Zuger Älpele, EJ Zuger Alpe, EJ Götzner Alpe, EJ Berger Alpe, EJ Tannläger, EJ Unterauenfeld und GJ Lech I sowie in dem in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebiet EJ Formarin-Radona. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
 - d) Eine Steingeiß der Klasse III als Springergeiß in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Zuger Älpele, EJ Zuger Alpe, EJ Götzner Alpe, EJ Berger Alpe, EJ Tannläger, EJ Unterauenfeld und GJ Lech I sowie in dem in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebiet EJ Formarin-Radona.
- (4) Nachstehender Abschuss darf in der Steinwildkolonie „Verwall-Silbental“ durchgeführt werden:

Eine Steingeiß der Klasse I im Jagdgebiet EJ Nenzigast.

- (5) Jeder getätigte Steinwildabschuss, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse jagdgebiets- und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

	Mindestabschuss										Höchstabschuss										
	Böcke I (11+J.)	Böcke II (8-10J.)	Böcke II (6-7J.)	Böcke III (4-5J.)	Böcke III (2-3J.)	Bockjährlinge	Geissen I (12+J.)	Geissen II (5-11J.)	Geissen III (2-4J.)	Geissjährlinge	Böcke I (11+J.)	Böcke II (8-10J.)	Böcke II (6-7J.)	Böcke III (4-5J.)	Böcke III (2-3J.)	Bockjährlinge	Geissen I (12+J.)	Geissen II (5-11J.)	Geissen III (2-4J.)	Geissjährlinge	Kitze
GJ Dalaas I						1				1	1					1					
GJ Dalaas III - Wald a/A					1					1	2						1				
EJ Innerbraz														1							
GJ Klösterle I/II					1	1				2	2	1			1		1	1			
EJ Formarin-Radona				1	2					5	4	1		1	2	1	2	1			
EJ Mähren-Tschingel										1	1			1			1				
EJ Rauher Staffel					1					1	1	1			1	1		1	1	1	
EJ Schafberg										1	1					1					
EJ Spullers Brazer Staffel					1					2		1			1	1		1			
EJ Tannläger HG 2.3														1							
EJ Zürs HG 2.3															1					1	
EJ Madloch HG 2.3															1					1	
EJ Gstüt HG 2.3														1						1	
Springer											2										8
Summe	0	0	0	1	6	2	0	0	14	12	6	0	1	9	7	0	9	3	4	0	8

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Steinwildabschussplan in der Wildregion 2.3 (Lech) für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Steinwildabschussplan in der Wildregion 2.3 (Lech) für das Jagdjahr 2019/2020 wie folgt verordnet:

§ 1

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Arlberg-Valuga/Almajur“ durchgeführt werden:
- a) Zwei Steinböcke der Klasse I als Springerböcke in den in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebieten EJ Stubiger Alpe und EJ Rauz sowie in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Monzabon, EJ Wöster und EJ Zürs. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
 - b) Ein Steinbock der oberen Jugendklasse im Jagdgebiet EJ Pazüel-Tritt.
 - c) Zwei Steinböcke der unteren Jugendklasse als Springerböcke in den in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebieten EJ Stubiger Alpe und EJ Rauz sowie in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Pazüel-Tritt, EJ Monzabon, EJ Wöster und EJ Zürs. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.

- d) Jeweils (pro Revier) eine Steingeiß der Klasse I in den in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebieten EJ Stubiger Alpe und EJ Rauz sowie in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Pazüel-Tritt, EJ Monzabon, EJ Wöster und EJ Zürs.
- e) Zwei Steingeißen der Klasse III als Springergeißen in den in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebieten EJ Stubiger Alpe und EJ Rauz sowie in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Pazüel-Tritt, EJ Monzabon, EJ Wöster und EJ Zürs. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Klostertal“ durchgeführt werden:
- a) Die Höchstabschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.
- b) 8 Steinkitze als Springerkitze in den in der Anlage genannten Jagdgebieten.
- (3) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Braunarl-Rote Wand“ durchgeführt werden:
- a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Zuger Äpele, EJ Zuger Alpe, EJ Götzner Alpe, EJ Berger Alpe, EJ Tannläger, EJ Unterauenfeld und GJ Lech I sowie in dem in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebiet EJ Formarin-Radona.
- b) Ein Steinbock der unteren Jugendklasse als Springerbock in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Zuger Äpele, EJ Zuger Alpe, EJ Götzner Alpe, EJ Berger Alpe, EJ Tannläger, EJ Unterauenfeld und GJ Lech I sowie in dem in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebiet EJ Formarin-Radona.
- c) Drei Steingeißen der Klasse I als Springergeißen in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Zuger Äpele, EJ Zuger Alpe, EJ Götzner Alpe, EJ Berger Alpe, EJ Tannläger, EJ Unterauenfeld und GJ Lech I sowie in dem in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebiet EJ Formarin-Radona. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
- d) Eine Steingeiß der Klasse III als Springergeiß in den in der Wildregion 2.3 (Lech) gelegenen Jagdgebieten EJ Zuger Äpele, EJ Zuger Alpe, EJ Götzner Alpe, EJ Berger Alpe, EJ Tannläger, EJ Unterauenfeld und GJ Lech I sowie in dem in der Wildregion 2.2 (Klostertal) gelegenen Jagdgebiet EJ Formarin-Radona.
- (4) Jeder getätigte Steinwildabschuss, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse jagdgebiets- und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

	Mindestabschuss								Höchstabschuss													
	Böcke I (11+.)	Böcke II (8-10.)	Böcke II (6-7.)	Böcke III (4-5.)	Böcke III (2-3.)	Bockjährlinge	Geissen I (12+.)	Geissen II (5-11.)	Geissen III (2-4.)	Geissjährlinge	Böcke I (11+.)	Böcke II (8-10.)	Böcke II (6-7.)	Böcke III (4-5.)	Böcke III (2-3.)	Bockjährlinge	Geissen I (12+.)	Geissen II (5-11.)	Geissen III (2-4.)	Geissjährlinge	Kitze	
GJ Dalaas I						1				1	1					1						
GJ Dalaas III - Wald a/A					1					1	2						1					
EJ Innerbraz															1							
GJ Klösterle I/II					1	1				2	2	1				1	1					
EJ Formarin-Radona				1	2					5	4	1		1	2	1		2	1			
EJ Mähren-Tschingel										1	1					1						
EJ Rauher Staffel					1					1	1	1			1	1		1	1	1		
EJ Schafberg										1	1					1						
EJ Spullers Brazer Staffel					1					2		1			1	1		1				
EJ Tannläger HG 2.3														1								
EJ Zürs HG 2.3															1					1		
EJ Madloch HG 2.3															1					1		
EJ Gstüt HG 2.3														1						1		
Springer											2											8
Summe	0	0	0	1	6	2	0	0	14	12	6	0	1	9	7	0	9	3	4	0	8	

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Steinwildabschussplan für die Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschaviel) für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird für die Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschaviel) für das Jagdjahr 2019/2020 der Steinwildabschussplan verordnet:

§ 1

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Verwall-Silbortal“ durchgeführt werden:
- a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) gelegenen Jagdgebieten EJ Gafluna, EJ Platina, EJ Vorderkapell, EJ Oberdürrwald, EJ Faneskla, EJ Fresch und EJ Alpgues-Rona, in den in der Wildregion 3.1 (Garnera-Vermunt-Valschavieltal) gelegenen Jagdgebieten GJ Gaschurn III - Partenen und EJ Valschaviel sowie in den in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) gelegenen Jagdgebieten EJ Netza, EJ Montiel und EJ Zamang.
 - b) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den Jagdgebieten EJ Gibau, EJ Tafamunt, EJ Verbella und EJ Zeinis.
 - c) Zwei nicht führende Steingeißen als Springergeißen in den in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) gelegenen Jagdgebieten EJ Gafluna, EJ Platina, EJ Vorderkapell, EJ Oberdürrwald, EJ Faneskla, EJ Fresch und EJ Alpgues-Rona, in dem in der Wildregion 3.1 (Garnera-Vermunt-Valschavieltal) gelegenen Jagdgebiet GJ Gaschurn III - Partenen sowie in den in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) gelegenen Jagdgebieten EJ Montiel und EJ Zamang. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
 - d) Eine nicht führende Steingeiß als Springergeiß in den Jagdgebieten EJ Gibau, EJ Tafamunt, EJ Verbella und EJ Zeinis.
 - e) Eine nicht führende Steingeiß im Jagdgebiet EJ Valschaviel.
- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Silvretta“ durchgeführt werden:

a)

Jagdgebiet	Steinböcke Kl. I	Steinböcke u. MK	Steinböcke o. JK	Steinböcke u. JK	nicht führende Steingeißen
EJ Garnera	0	0	0	0	2
EJ Großvermunt	2	2	3	2	10
EJ Untervalülla	1	0	0	0	1
EJ Vermunt-Trominier	0	0	0	0	1

- b) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den Jagdgebieten EJ Garnera und EJ Vermunt-Trominier.
 - c) Ein Steinbock der oberen Jugendklasse als Springerbock in den Jagdgebieten EJ Außerkops und EJ Innerkops.
 - d) Eine nicht führende Steingeiß als Springergeiß in den Jagdgebieten EJ Außerkops und EJ Innerkops.
 - e) Ein Steinkitz als Springerkitz in den Jagdgebieten EJ Garnera, EJ Großvermunt, EJ Untervalülla, EJ Vermunt-Trominier, EJ Außerkops und EJ Innerkops.
- (3) Jeder getätigte Steinwildabschuss, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse jagdgebiets- und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Steinwildabschussplan in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Steinwildabschussplan in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) für das Jagdjahr 2019/2020 wie folgt verordnet:

§ 1

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Verwall-Silbortal“ durchgeführt werden:
 - a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) gelegenen Jagdgebieten EJ Gafluna, EJ Platina, EJ Vorderkapell, EJ Oberdürrwald, EJ Faneskla, EJ Fresch und EJ Alpgues-Rona, in den in der Wildregion 3.1 (Garnera-Vermunt-Valschavieltal) gelegenen Jagdgebieten GJ Gaschurn III - Partenen und EJ Valschaviel sowie in den in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) gelegenen Jagdgebieten EJ Netza, EJ Montiel und EJ Zamang.
 - b) Zwei nicht führende Steingeißen als Springergeißen in den in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) gelegenen Jagdgebieten EJ Gafluna, EJ Platina, EJ Vorderkapell, EJ Oberdürrwald, EJ Faneskla, EJ Fresch und EJ Alpgues-Rona, in dem in der Wildregion 3.1 (Garnera-Vermunt-Valschavieltal) gelegenen Jagdgebiet GJ Gaschurn III - Partenen sowie in den in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) gelegenen Jagdgebieten EJ Montiel und EJ Zamang. In jedem Jagdrevier darf jeweils nur ein Abschuss aus dem genannten Kontingent getätigt werden.
 - c) Eine nichtführende Steingeiß im Jagdgebiet EJ Netza.
- (2) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Silvretta“ durchgeführt werden:
 - a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den Jagdgebieten EJ Nova, EJ Valisera, EJ Valzifenz und EJ Gampaping.
 - b) Ein Steinbock der Klasse I im Jagdgebiet EJ Vergalda.
 - c) Jeweils eine nichtführende Steingeiß in den Jagdgebieten EJ Nova, EJ Valisera, EJ Valzifenz, EJ Gampaping und EJ Vergalda.
- (3) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Rätikon“ durchgeführt werden:
 - a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) gelegenen Jagdgebieten EJ Aussergweil, EJ Innergweil, EJ Gargellen, EJ Platina, EJ Rongg, EJ Röbi und EJ Sarottla sowie in den in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal) gelegenen Jagdgebieten EJ Alpila und EJ Spora.
 - b) Eine nichtführende Steingeiß als Springergeiß in den Jagdgebieten EJ Aussergweil, EJ Gargellen, EJ Innergweil, EJ Platina, EJ Sarottla, EJ Röbi und EJ Rongg.
- (4) Jeder getätigte Steinwildabschuss, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse jagdgebiets- und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Steinwildabschussplan in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal) für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Steinwildabschussplan in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal) für das Jagdjahr 2019/2020 wie folgt verordnet:

§ 1

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Rätikon“ getätigt werden:
 - a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 4.2 (Gamperdonatal) gelegenen Jagdgebieten EJ Nenzing 2a (Gamperdona-West) und EJ Nenzing 2b (Gamperdona-Ost), in den in der Wildregion 4.1 (Brandnertal) gelegenen Jagdgebieten GJ Brand I und GJ Brand II sowie in den in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal) gelegenen Jagdgebieten EJ Lün-Lünersee, EJ Fahren-Ziersch, EJ Zaluanda, EJ Totalpe und EJ Vilifau.
 - b) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza) gelegenen Jagdgebieten EJ Aussergweil, EJ Innergweil, EJ Gargellen, EJ Platina, EJ Rongg, EJ Röbi und EJ Sarottla sowie in den in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal) gelegenen Jagdgebieten EJ Alpila und EJ Spora.
 - c) Jeweils eine nicht führende Steingeiß in den Jagdgebieten EJ Alpila, EJ Spora und EJ Tilisuna.
 - d) Eine nicht führende Steingeiß als Springergeiß in den Jagdgebieten EJ Lün-Lünersee, EJ Fahren-Ziersch, EJ Zaluanda, EJ Totalpe und EJ Vilifau.
- (2) Jeder getätigte Steinwildabschuss aus der Kolonie „Rätikon“, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse Jagdgebiets-, und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann

in Vertretung

Mag. Klaus Heingärtner

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Steinwildabschussplan in der Wildregion 4.1 (Brandnertal) für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Steinwildabschussplan in der Wildregion 4.1 (Brandnertal) für das Jagdjahr 2019/2020 wie folgt verordnet:

§ 1

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Rätikon“ getätigt werden:
 - a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 4.2 (Gamperdonatal) gelegenen Jagdgebieten EJ Nenzing 2a (Gamperdona-West) und EJ Nenzing 2b (Gamperdona-Ost), in den in der Wildregion 4.1 (Brandnertal) gelegenen Jagdgebieten GJ Brand I und GJ Brand II sowie in den in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal) gelegenen Jagdgebieten EJ Lün-Lünersee, EJ Fahren-Ziersch, EJ Zaluanda, EJ Totalpe und EJ Vilifau.
 - b) Eine nichtführende Steingeiß als Springergeiß in den Jagdgebieten GJ Brand I und GJ Brand II.
- (2) Jeder getätigte Steinwildabschuss, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse jagdgebiets- und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann

in Vertretung

Mag. Klaus Heingärtner

Verordnung
der Bezirkshauptmannschaft Bludenz
über den Steinwildabschussplan in der Wildregion 4.2 (Gamperdonatal)
für das Jagdjahr 2019/2020

Auf Grund des § 38 Abs. 4 bis 7 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit dem § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Steinwildabschussplan in der Wildregion 4.2 (Gamperdonatal) für das Jagdjahr 2019/2020 wie folgt verordnet:

§ 1

Höchstabschüsse

- (1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Steinwildkolonie „Rätikon“ getätigt werden:
 - a) Ein Steinbock der Klasse I als Springerbock in den in der Wildregion 4.2 (Gamperdonatal) gelegenen Jagdgebieten EJ Nenzing 2a (Gamperdona-West) und EJ Nenzing 2b (Gamperdona-Ost), in den in der Wildregion 4.1 (Brandnertal) gelegenen Jagdgebieten GJ Brand I und GJ Brand II sowie in den in der Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal) gelegenen Jagdgebieten EJ Lün-Lünersee, EJ Fahren-Ziersch, EJ Zaluanda, EJ Totalpe und EJ Vilifau.
 - b) Eine nichtführende Steingeiß als Springergeiß in den Jagdgebieten EJ Nenzing 2a (Gamperdona-West) und EJ Nenzing 2b (Gamperdona-Ost).
- (2) Jeder getätigte Steinwildabschuss, der einer Springerregelung unterliegt, ist unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden und dieser hat die Abschüsse jagdgebiets- und kolonieübergreifend zu koordinieren.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

Kundmachung

**Veröffentlichung des Entwurfs für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die
Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum in Frastanz**

Der Entwurf für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum im Bereich der Grundstücke GST-NRN .18, .19, und 76/2, GB Frastanz, und der Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 71/2 und 76/1, GB Frastanz sowie der Erläuterungsbericht samt Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung werden gemäß § 6 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 in der geltenden Fassung, vom 29. Juli 2019 bis einschließlich 2. September 2019 zur Einsicht auf der Homepage des Landes Vorarlberg im Internet (www.vorarlberg.at/veroeffentlichungen-rpg) veröffentlicht.

In den Verordnungsentwurf kann beim Amt der Landesregierung und in den Gemeinden Frastanz, Göfis, Nenzing, Satteins und Schlins sowie in der Stadt Feldkirch während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Während der Zeit der Veröffentlichung kann jede Person zum Verordnungsentwurf schriftlich Stellung nehmen.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter
Mag. Karlheinz Rüdisser

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2010	121,0	128,8	168,0	262,6	458,3	5048
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Jahresdurchschnitt 2016	135,1	143,8	187,6	293,2	511,8	5636
Jahresdurchschnitt 2017	137,9	146,8	191,5	299,3	522,4	5754
Jahresdurchschnitt 2018	140,7	149,7	195,3	305,3	532,9	5869
Jänner 2018	138,7	147,6	192,6	301,1	525,5	5787
Februar 2018	139,1	148,1	193,2	301,9	527,0	5804
März 2018	139,9	148,9	194,3	303,7	530,0	5837
April 2018	140,2	149,2	194,6	304,3	531,0	5849
Mai 2018	140,5	149,5	195,0	304,8	532,1	5860
Juni 2018	140,7	149,8	195,4	305,4	533,1	5871
Juli 2018	140,5	149,5	195,0	304,8	532,1	5860
August 2018	140,5	149,5	195,0	304,8	532,1	5860
September 2018	141,5	150,6	196,5	307,2	536,1	5904
Oktober 2018	141,9	151,1	197,1	308,0	537,6	5921
November 2018	142,2	151,3	197,4	308,6	538,6	5932
Dezember 2018	142,3	151,5	197,6	308,9	539,2	5938
Jänner 2019	141,3	150,3	196,1	306,6	535,1	5893
Februar 2019	141,3	150,3	196,1	306,6	535,1	5893
März 2019	142,5	151,6	197,8	309,2	539,7	5944
April 2019	142,6	151,8	198,0	309,5	540,2	5949
Mai 2019	142,9	152,0	198,4	310,1	541,2	5960
Juni 2019 ¹⁾	143,0	152,2	198,5	310,4	541,7	5966

¹⁾ vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dipl.-Ing. Egon Rucker



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://pruefung.signatur.rtr.at/> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
A-6901 Bregenz
E-Mail: land@vorarlberg.at
überprüft werden.